



# Klassenrat

## Implementierung und Anwendung

Netzwerktreffen !Respect e.V.

Braunschweig 30.03.2017

Referent: Steinwachs, Marius (Lehrer an der Grundschule Drüber)

Marius Steinwachs, M.Ed.

23.09.1987



## Ausbildung:

- staatlich anerkannter Sozialassistent sowie Erzieher
- Studium Grundschullehramt in Hildesheim (Bachelor/Master)
- Referendariat Göttingen

## Tätigkeit:

- Grundschullehrer an der GS Drüber
- kirchliche Arbeit auf Kreis und Landesebene

# Gliederung



1. Begriffsbestimmung Klassenrat
2. Vorbereitung des Klassenrates
3. Ablauf der Implementierung
4. Struktur des Klassenrates
5. Vorteile / Stolperfallen
6. Verortung im Perspektivrahmen Sachunterricht  
Verortung im Kerncurriculum (Niedersachsen GS)

Quellenangaben

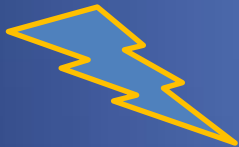
## Konflikte werden...



... ignoriert oder auf „später“ verschoben.



...zwischen Tür und Angel angesprochen und „gelöst“.



... an Kollegen delegiert (Klassenlehrer, Fachlehrer...).



... aus zeitlichen Gründen nur oberflächlich besprochen.

**... warum nicht im Klassenrat besprochen?!**



# Begriffsbestimmung

## Der Klassenrat ist...



... eine Unterrichtsstunde der Kinder.



... ein Raum für Diskussionen.



... eine Zeit für Wünsche.



... verlässlich in der Woche verankert.



... die Förderung eines demokratischen  
Miteinanders und der Partizipation.

### Gliederung

1. Begriffsbestimmung  
- Klassenrat (Baum)
2. Vorbereitung  
- Raum / Zeit / Rollen
3. Ablauf  
(Implementierung)
4. Struktur Klassenrat  
- Darstellungsmedium  
- Ablauf  
- Regeln  
  
- Vorteile  
- „Stolpersteine“
5. Kerncurriculum  
Perspektivrahmen (SU)

### Quellenangaben

# Begriffsbestimmung

## Gliederung

1. Begriffsbestimmung  
- Klassenrat (Baum)
2. Vorbereitung  
- Raum / Zeit / Rollen
3. Ablauf  
(Implementierung)
4. Struktur Klassenrat  
- Darstellungsmedium  
- Ablauf  
- Regeln  
  
- Vorteile  
- „Stolpersteine“
5. Kerncurriculum  
Perspektivrahmen (SU)

Quellenangaben

Quelle: DeGeDe (2015): Klassenrat – Herzstück einer demokratischen Schule. Eine Einführung für Pädagog\_innen. S. 6.





## Gliederung

1. Begriffsbestimmung
  - Klassenrat (Baum)
2. Vorbereitung
  - Raum / Zeit / Rollen
3. Ablauf (Implementierung)
4. Struktur Klassenrat
  - Darstellungsmedium
  - Ablauf
  - Regeln
  
  - Vorteile
  - „Stolpersteine“
5. Kerncurriculum  
Perspektivrahmen (SU)

Quellenangaben

## Raum

- Klassenraum
- Kinder sollten sich „wohl fühlen“

## Zeit

- regelmäßig (einmal pro Woche)
- fest im Stundenplan verankern
- feste Zeit einplanen (eine Schulstunde)

## Rollen

- Leitung (Assistenten)
- Zeit- und Regelwächter
- Lehrer normales Mitglied
- Protokollant



## Gliederung

1. Begriffsbestimmung  
- Klassenrat (Baum)
2. Vorbereitung  
- Raum / Zeit / Rollen
3. Ablauf  
(Implementierung)
4. Struktur Klassenrat  
- Darstellungsmedium  
- Ablauf  
- Regeln  
  
- Vorteile  
- „Stolpersteine“
5. Kerncurriculum  
Perspektivrahmen (SU)

Quellenangaben

Mut haben einfach zu beginnen...

1. Organisatorisches absprechen (Raum und Zeit)
2. Kinder im Stuhlkreis versammeln
3. Gespräch mit den Kindern

⇒ Was ist in der Woche gut gelaufen?

⇒ Wo sind Probleme aufgetreten?

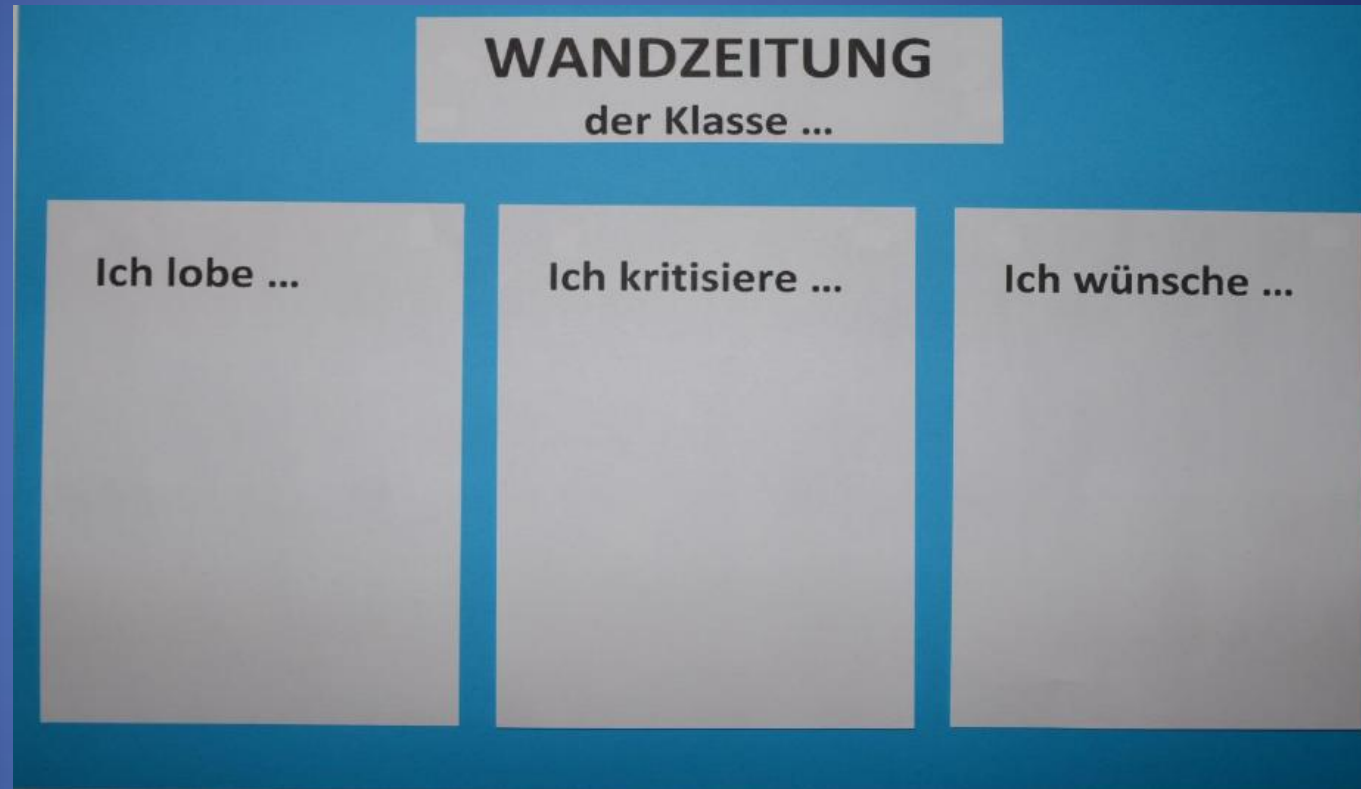
Nach und nach wird mit den Kindern an der Struktur des Klassenrates gearbeitet



## Gliederung

1. Begriffsbestimmung  
- Klassenrat (Baum)
2. Vorbereitung  
- Raum / Zeit / Rollen
3. Ablauf  
(Implementierung)
4. **Struktur Klassenrat**  
- **Darstellungsmedium**  
- Ablauf  
- Regeln  
  
- Vorteile  
- „Stolpersteine“
5. Kerncurriculum  
Perspektivrahmen (SU)

Quellenangaben



Quelle: Friedrichs, Birte (2014): Praxisbuch Klassenrat S. 28



## Gliederung

1. Begriffsbestimmung  
- Klassenrat (Baum)
2. Vorbereitung  
- Raum / Zeit / Rollen
3. Ablauf  
(Implementierung)
4. **Struktur Klassenrat**  
- **Darstellungsmedium**  
- Ablauf  
- Regeln  
  
- Vorteile  
- „Stolpersteine“
5. Kerncurriculum  
Perspektivrahmen (SU)

Quellenangaben

Klassentagebuch

Klassenbriefkasten



# Struktur – Ablauf

## Gliederung

1. Begriffsbestimmung  
- Klassenrat (Baum)
2. Vorbereitung  
- Raum / Zeit / Rollen
3. Ablauf  
(Implementierung)
4. Struktur Klassenrat  
- Darstellungsmedium  
- **Ablauf**  
- Regeln  
  
- Vorteile  
- „Stolpersteine“
5. Kerncurriculum  
Perspektivrahmen (SU)

Quellenangaben

## 1. Beginn

„Hiermit eröffne ich den Klassenrat“

## 2. Öffnen des Klassenbriefkastens

## 3. Verlesen der Briefe

- verbunden mit der Frage nach der Aktualität
- es wird immer ein Brief nach dem anderen vorgelesen

## 4. Besprechung der Briefe

- der Verfasser hat das Wort
- der „Beschuldigte“ hat das Wort
- finden einer Lösung – alle sind beteiligt

## 5. Weitere Absprachen und Beendigung des Klassenrates

Nach: Friedrichs, Birte (2014): Praxisbuch Klassenrat



## Gliederung

1. Begriffsbestimmung  
- Klassenrat (Baum)
2. Vorbereitung  
- Raum / Zeit / Rollen
3. Ablauf  
(Implementierung)
4. **Struktur Klassenrat**  
- Darstellungsmedium  
- Ablauf  
**-Regeln**  
  
- Vorteile  
- „Stolpersteine“
5. Kerncurriculum  
Perspektivrahmen (SU)

Quellenangaben

⇒ Jeder kann sprechen ohne sich zu melden.

⇒ Niemanden ins Wort „fallen“.

⇒ Ich spreche andere direkt an (kein man)

⇒ Ich höre zu und bin aufmerksam.

⇒ Wir sprechen nur über Personen die anwesend sind.



# Vorteile / „Stolpersteine“

## Gliederung

1. Begriffsbestimmung  
- Klassenrat (Baum)
2. Vorbereitung  
- Raum / Zeit / Rollen
3. Ablauf  
(Implementierung)
4. Struktur Klassenrat  
- Darstellungsmedium  
- Ablauf  
- Regeln  
  
- **Vorteile**  
- **„Stolpersteine“**
5. Kerncurriculum  
Perspektivrahmen (SU)

Quellenangaben

## Vorteile (+)

- Gemeinschaft fördern
- Kompetenzen bilden
- Demokratie erfahren und aushalten
- Förderung der „Soft-Skills“
- Entlastung von Unterricht

## Stolpersteine (-)

- Zeit in der Stundentafel
- Überzeugungsarbeit
- Lerngruppe



## Gliederung

1. Begriffsbestimmung  
- Klassenrat (Baum)
2. Vorbereitung  
- Raum / Zeit / Rollen
3. Ablauf  
(Implementierung)
4. Struktur Klassenrat  
- Darstellungsmedium  
- Ablauf  
- Regeln  
  
- Vorteile  
- „Stolpersteine“
5. **Kerncurriculum**  
**Perspektivrahmen (SU)**

Quellenangaben

- **Perspektivenübergreifende Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen**

„Kommunizieren/ Mit anderen zusammenarbeiten“:

→ Gesprächsphasen, in denen SuS miteinander diskutieren und dabei ihre Meinung argumentierend, begründet darstellen

- Sozialwissenschaftliche Perspektive
- **Perspektivenbezogene Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen**  
DAH SOWI 1: An ausgewählten gesellschaftlichen Gruppen partizipieren  
DAH SOWI 2: Argumentieren sowie zwischen Einzelnen oder zwischen Gruppen mit unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen verhandeln

• Gesellschaft und Politik (inhaltsbezogene K.)

Erwartete Kompetenzen am Ende des Schuljahrgangs 4

Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten	Mögliche Aufgaben zur Überprüfung
<p>Die Schülerinnen und Schüler können für sie bedeutsame Aspekte von Demokratie erklären und nutzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrheitsregel als demokratisches Entscheidungsverfahren praktizieren, wenn kein Konsens möglich ist</li> <li>• demokratische Entscheidungen des Klassenrats u. ä. respektieren, reflektieren und umsetzen</li> <li>• wichtige öffentliche Institutionen (z. B. Gemeinde- oder Stadtverwaltung, Feuerwehr, Polizei) und deren Aufgaben sowie Möglichkeiten der Partizipation kennen</li> <li>• ausgewählte politische Ämter unseres Staates kennen und in ihrer Funktion beschreiben können</li> <li>• Kinderrechte kennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sitzung des Klassenrats leiten</li> <li>• Podiumsdiskussionen mit vorgegebenen Positionen durchführen</li> <li>• Fallbeispiele aus der Gemeinde / dem Stadtteil (z. B. Verkehrsberuhigung – Spielstraße; Supermarkt auf der grünen Wiese) erörtern unter Berücksichtigung von Kriterien (z. B. Möglichkeiten der Einflussnahme, Zuständigkeiten, kommunale Einrichtungen)</li> <li>• Aktion mit Argumenten vor Ort planen und ggf. durchführen</li> </ul>
<p>Die Schülerinnen und Schüler respektieren unterschiedliche Sichtweisen von Menschen in ihrem unmittelbaren Umfeld und gehen mit ihnen angemessen um.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung von (kultureller, sozialer, politischer, physischer, religiöser) Vielfalt in der Gesellschaft</li> <li>• Ungleichheiten von Lebensbedingungen reflektieren</li> <li>• Rollenverständnis von Mädchen und Junge, Frau und Mann reflektieren</li> <li>• sich im Sinne eines Perspektivenwechsels in die Situation eines anderen versetzen können</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Lebensumstände von Menschen in einer anderen Lebenssituation darstellen und mit der eigenen vergleichen</li> <li>• verschiedene Sichtweisen und Argumentationen in einem Interessenkonflikt unter Gleichaltrigen darlegen</li> <li>• Lösungen in einem Interessenkonflikt finden und Handlungsmöglichkeiten aus verschiedenen Perspektiven beurteilen</li> </ul>



# Quellenangaben



- Baillet, Dietlinde (1989): *Freinet – praktisch. Beispiele und Berichte aus Grundschule und Sekundarstufe*. 2. Auflage. Weinheim: Beltz.
- Blum, Eva; Blum, Hans-Joachim (2012): *Der Klassenrat. Ziele, Vorteile, Organisation*. 2. überarbeitete Auflage. Mülheim: Verlag an der Ruhr.
- De Boer, Heike (2006): *Klassenrat als interaktive Praxis. Auseinandersetzung – Kooperation – Imagepflege*. Wiesbaden: VS.
- DeGeDe (2015): *Klassenrat – Herzstück einer demokratischen Schule. Eine Einführung für Pädagog\_innen*. (Download unter: [http://www.klassenrat.org/fileadmin/DeGeDe/Aktivitaeten/Klassenrat/Paedagog\\_innenmaterial\\_2015/final-Paedagog\\_innen-Material\\_webfassung.pdf](http://www.klassenrat.org/fileadmin/DeGeDe/Aktivitaeten/Klassenrat/Paedagog_innenmaterial_2015/final-Paedagog_innen-Material_webfassung.pdf))
- Friedrichs, Birte (2014): *Praxisbuch Klassenrat – Gemeinschaft fördern und Konflikte lösen*. Beltz Verlag.
- Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (2013): *Perspektivrahmen Sachunterricht*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Hippeli, Christoph (2014): *Der Klassenrat. Einübung demokratischer Handlungsweisen im Klassenzimmer*. Hamburg: Diplomica.
- Niedersächsisches Kultusministerium (2006): *Kerncurriculum für die Grundschule. Schuljahrgänge 1-4. Sachunterricht*. Hannover: Unidruck.

Hilfreiche Links: [www.derklassenrat.de](http://www.derklassenrat.de)  
[www.klassenrat.org](http://www.klassenrat.org)





Illustration: Hans-Jürgen K.

DANKE